

Thailand News: Gedanken, Erlebnisse , Info 2014

Allgemeines

Im Folgendem einige Informationen, welche ich als Emails schon einem kleinen Kreis zur Information zugesendet habe. Hiermit erfolgt eine Zusammenfassung mit leicht geänderten Text.

Gesendet: Mittwoch, 2. Juli 2014 11:06

Betreff: Norbert - Thailand nach dem Putsch

Manchmal werde ich jetzt gefragt, wie gefährlich es in Thailand nach dem Putsch ist. Kann man dort Urlaub machen? Ich kann nur sagen, Thailand ist durch den Putsch besser geworden. Die jetzige Militärregierung sollte noch lange an der Regierung bleiben. Fast alles ist besser geworden.

Der Großteil der Bevölkerung sagt, dass mit der Beendigung der politischen Proteste die Freude zurückgekehrt sei, so das Ergebnis einer Umfrage von Suan Dusit Poll.

Die Interviewten wurden gefragt, was ihnen in den ersten drei Wochen nach der Machtübernahme des Nationalen Rates für Frieden und Ordnung (NCPO) die größte Freude bereitet habe. Nachfolgend die zehn am meisten genannten Antworten:

- die Beendigung der Massenproteste (93,09 Prozent)
- die Rückkehr zur Normalität (87,12 Prozent),
- die politischen Maßnahmen zur Verringerung der Lebenshaltungskosten sowie Einfrierung der Gas- und Dieselpreise (85,99 Prozent),
- die Auszahlung der zustehenden Zahlungen an die Reisbauern für deren Ernte (84,29 Prozent),
- die Bemühungen des NCPO, ökonomische Probleme zu lösen und den Handel voranzutreiben (80,24 Prozent),
- die konkreten Maßnahmen gegen Korruption (77,32 Prozent), die Bemühungen des NCPO, seine wahren Absichten der Öffentlichkeit bekannt zu geben (73,59 Prozent),
- die Schaffung einer sicheren Umwelt (73,14 Prozent),
- die Unterdrückung von Überfällen, Drogen und illegalen Waffen (71,96 Prozent)
- und Aktivitäten, die darauf abzielen, die Freude der Menschen zurückzubringen, wie die kostenlosen Kinovorführungen des neuesten König-Naresuan-Filmes und Übertragung der Fußball-WM im Free-TV (71,31 Prozent).

Die Militärs suchen ja nicht die Macht oder wollen sich bereichern. Sie haben sowieso die Macht nach dem König. Sie benutzen die Macht, in Thailand wieder Ordnung zu schaffen, was die Parteien nicht gemacht haben. Die Parteien, die in ihrem Parteinamen „Frieden“ und „Demokratie“ benutzen, sind die schlimmsten Abzocker.

Ein Soldat in Thailand soll mit der best bezahlte Beamte in Thailand sein. Die Bezahlung funktioniert aber nur, wenn die Wirtschaft funktioniert und die Menschen Arbeit haben. Auch in den Touristenorten. Thailand hat keine Bodenschätze wie Russland, wo dann nur wenige etwas davon haben.

Es gibt natürlich auch berechtigte Kritik an der jetzigen Militär Regierung. Aber was ich in westlichen Medien lese, ist zu 70% Quatsch. Diese Schreiberlinge waren meistens noch nie in Thailand und schreiben nach dem Motto „hau drauf, egal wer regiert“. Es gibt keine „tausende von Festnahmen“ von Regierungsgegner und Demonstranten. In Thailand werden Demonstranten von den jeweiligen Parteien, für die sie demonstrieren, bezahlt. Da jetzt die Bezahlung aus bleibt, wird auch kaum noch demonstriert. Für umsonst tut kein Thai etwas (und aus Liebe schon gar nicht. Liebe in Thailand ist aber nicht ganz so teuer wie in Deutschland).

Wenn Medien zensiert werden, so sind es diese, die nicht die Wahrheit berichten. Kritik ist erlaubt. Aber Berichte, die nicht der Wahrheit entsprechen, werden zensiert. Das finde ich ok.

Die Militärs räumen zum Beispiel auf Phuket mit der Taxi Mafia auf. Selbst der Bürgermeister sitzt jetzt im Gefängnis. Der deutsche Honorar Konsul auf Phuket bezeichnete den Tag mit der Bemerkung „...als wenn Weihnachten und Ostern zusammen auf einen Tag fällt...“. Ein Deutscher sagt dies, der sein Leben in Thailand verbracht hat und weiß, was Wahrheit ist. Seine Tochter übernimmt jetzt den Job. Aber nicht, weil sie zur Familie gehört (wie es in Bayern gehandhabt wird), sondern weil sie die besseren Voraussetzungen gegenüber anderen Bewerber hatte. Sie hat die deutsche und thailändische Staatsangehörigkeit und hat die Aufgaben für diesen Job gelernt. Nicht wie manche andere Politiker, wo man durchs Parteibuch alles werden kann.

Also auf nach Thailand. Die Sicherheit und Freiheit ist jetzt besser als vor dem Putsch. Aber nicht die Freiheit für Drogenhandel, Korruption, Diebstahl, usw. Diese Freiheit meine ich nicht.

Gesendet: Dienstag, 8. Juli 2014 20:02

Betreff: Norbert's Erfahrungen aus Zeitschriften

Hallo,

mittlerweile lese ich viele Zeitungen. Einige habe ich auf dem Table-PC abonniert. Aber je mehr ich lese, umso mehr wird mein Leben zweifelhafter. Heute habe ich die Zeitschrift „Welt der Wunder 7/14“ durchgeblättert. Hier mal einige Informationen aus dieser Zeitschrift in meiner üblichen Kurzfassung.

80% unserer Lebensmittel kommen aus China!

Na ja, es kommt ja fast alles aus China und Umgebung (außer Panzer, Flugzeuge, Autos, Maschinen,...). Wir fördern also mit unserem „Heißhunger“ die Umweltverschmutzung in China. Das Obst, was wir essen, enthält Pestizide, Pilzgifte, Nikotin, Fäulnisbakterien, ... Ich werde demnächst mal beim Bäcker nachfragen, woher sein Teig kommt. Großbäckereien verwenden überwiegend China Teig. Ich verzichte jetzt auch erstmal auf Obst und Gemüse aus Supermärkten.

Aber in der gleichen Zeitschrift wird geschrieben, dass durch Blitzschläge 52-mal mehr Todesfälle registriert werden, als durch giftiges Essen. Das heißt, Gift führt nicht immer zum Tode. Meistens nur zu Teilschäden – halbe Lunge, Niere muss entfernt werden, Atmungsnot, Gelenkschmerzen,

Körperfett

Mein Körperfett sammelt sich hauptsächlich als Bauchfett an – auch Bierbauch genannt. Jetzt lese ich, dass diese Wampe nicht vom Bier kommt. Ich trinke ja kaum noch Bier. Letzte Woche gerade 3 Halbe.

Es gibt 2 Typen von Körperfett und der 2. Type ist für das Bauchfett zuständig. Type 2 wächst im Bauchraum und versorgt das Gehirn. Daher auch der Spruch „... aus dem Bauch heraus...“. Wenn nun Stresshormone ans Gehirn gesendet werden, sendet das Gehirn Cortisol und Adrenalin zurück – und schon wird man dicker. Cortisol lässt nämlich das Bauchfett wachsen. Ich weiß bloß nicht, warum ich Stress habe? Im Moment keine feste Freundin, wenig Arbeit, ... - oder erzeugt Langeweile auch Stress? Wenn Otto (der Komiker, ...Faust ans Gehirn ...) das gewusst hätte, wäre sein Klamauk sicher anders ausgefallen.

Mücken

Wenn 1.200.000 Mücken zustechen und jede einmal saugen, stirbt ein Mensch. Diese Anzahl Mücken sind notwendig, um die 5-7 Liter Blut, die ein Mensch in den Adern hat, leer zu trinken. Dabei kenne ich andere Blutsauger. Damit ich aber morgen nicht in eine Physiatrie oder einem Kittchen lande, nenne ich diese Typen besser nicht. Übrigens, männliche Mücken sind Vegetarier. Sie ernähren sich nur vom Nektar und Wasser (oder auch Bier). Nur weibliche Mücken saugen dich aus. Aber das ist ja schon bekannt – oder?

Sonstiges

Es ist schon interessant, was man als Rentner so alles Neues lernt. Was ich jetzt weiß, hätte ich früher wissen sollen. Aber dann wäre ich nicht klug. Es heißt ja, dass man aus Erfahrung klug wird. Die negativen Erfahrungen eingeschlossen.

In Biologie (die Wissenschaft des Leben) hat man schon gelernt „Reife ist das letzte Stadium vor der Fäulnis“ (gehört in „Deutschland sucht die 50 besten Männer“). Die Reife ist, wie bei den Früchten, nur ein kurzes Stadium, bevor die Fäulnis beginnt (Erhard Blanck, deutscher Heilpraktiker, Schriftsteller und Maler). Das sind ja Aussichten! Ich will nie reif werden.

Das Word Rentner wurde bewusst für Pensionisten gewählt. Im Alter kann man das Word Pensionist nicht mehr so flüssig sprechen (vielleicht noch mit viel Sabberflüssigkeit) und Rentner kann man von vorne oder von hinten lesen. Ergibt immer dasselbe.



Ich glaube, dass ich doch bald wieder nach Thailand muss. Meine Figur nähert sich immer mehr meinem Idol Buddha. „Wenn dein Körper eine bestimmte Form hat, warum solltest du versuchen, diese Form zu ändern“? (Miguel Angel Jimenez, 50 Profi Golfer). Diesen Satz muss ich mir merken. Bei meinen aktuell 95 kg (Juni 2014), sind solche Sprüche wie Labsal.

In einer Golfzeitung habe ich über Jimenez gelesen (Leserzuschrift), ... er ist 50, sieht aus wie 70 und spielt Golf wie mit 30. Das kann man von mir nicht sagen. Ich bin 66, sehe aus wie xx und spiele Golf wie ein ... 66 jähriger.

Wo wir schon beim Golf sind: Wie erkennt man einen Shorthitter (No Longhitter), also wo die Abschläge mit dem Driver immer kürzer werden? An dem „krummen Rücken“, an dummen Sprüchen wie „schlag

schon mal, kommst eh nicht dorthin, wo du hin möchtest“, Und wenn ein Vogel den Ball nach dem Abschlag in der Luft schnappt, dann wird es Zeit, was zu tun oder aufzuhören.

Ich habe über den Tag auch immer weniger Zeit. Vielleicht liegt das auch daran, dass meine Bewegungen immer langsamer werden. Wo ich früher 10 Minuten für eine Strecke brauchte, benötige ich heute für die gleiche Strecke 1 Stunde. Das wird den Mädels in Thailand nicht gefallen. „you come, i go“. Wenn es zu lange dauert, werden sie sauer.



Mein Medizinschrank ist immer gut gefüllt. Ich Sorge immer vor. Eigentlich bin ich nicht krank, auch wenn manche Menschen mir dies unterstellen „... du bist krank, wenn du“.

Wenn ich eine Flasche Johnny Walker "Gold Label" trinke treffe ich alle meine früheren Freunde - pünktlich um Mitternacht sind sie alle da.

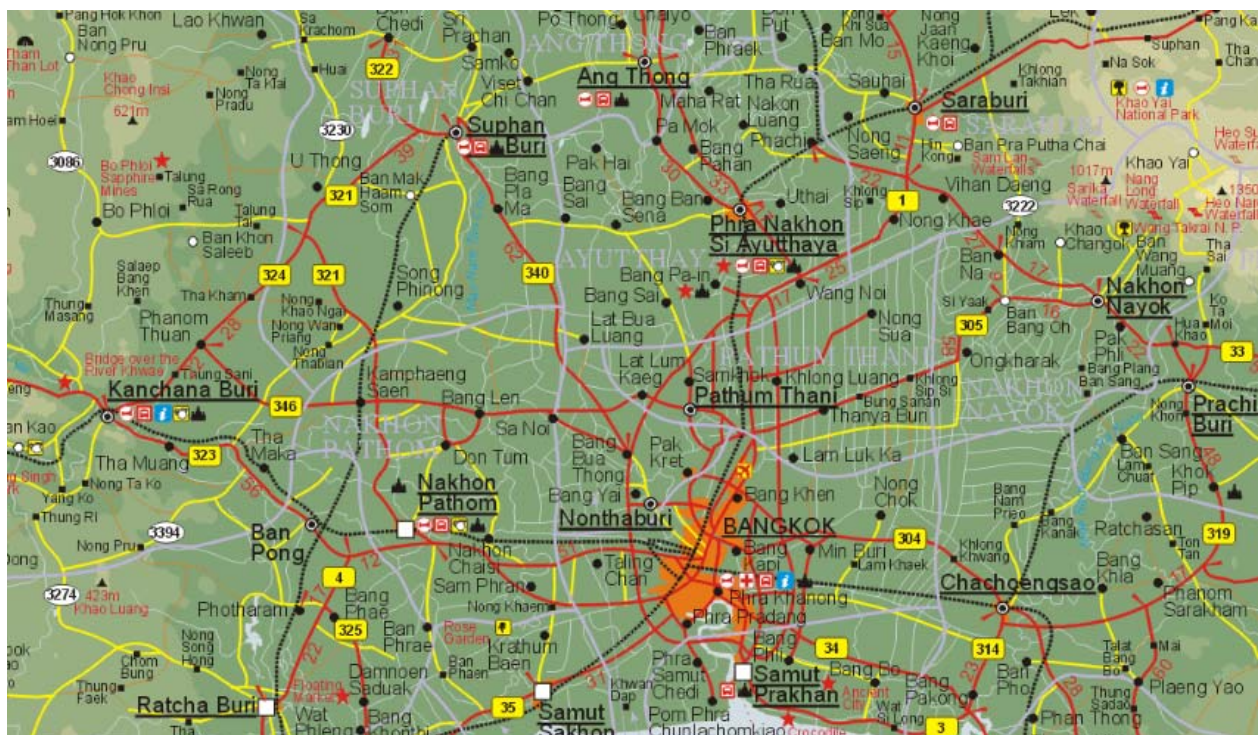
Gesendet: Dienstag, 5. August 2014 13:57
Betreff: Norbert Reise nach Thailand in 2014

Nun habe ich den Flug nach Bangkok gebucht.

Am 26. August 2014 fliege ich wieder nach Thailand. Wann ich zurückkomme, weiß ich nicht. Ich habe keinen Rückflug gebucht.

Eigentlich wollte ich in diesem Jahr durch den Busch in Afrika wandern, aber die Ebola ist schon da (ist Ebola weiblich? Spaß). Blödsinn - Afrika hatte ich nicht in meinen Plänen. Vor 5 Jahren hatte ich mal darüber nachgedacht. Aber das ist vorbei. Nord Afrika und Teile von Arabien habe ich besucht, aber auf Mittel- und Südafrika verzichte ich besser.

Wo ich in Thailand wohnen werde, weiß ich noch nicht. Ich will im ersten Monat wieder etwas herum reisen. In Kanchanaburi (Brücke am Kwai http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Br%C3%BCcke_am_Kwai), und Ayutthaya (früher Königreich Thailand http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Ayutthaya) war ich noch nicht. Werde in Zentral Thailand etwas herum fahren.



Danach werde ich mich irgendwo niederlassen. Wahrscheinlich in Pattaya, da ich dort meinen thailändischen Zahnarzt und Augenarzt habe. Ich will meine Zähne überarbeiten lassen und evtl. Augenlinsen einsetzen. In Thailand sind medizinische Maßnahmen erheblich billiger als bei uns. Von Pattaya will ich auch Absteher bis nach **Chanthaburi** machen – zentral Thailand-Ost an der Grenze zu Kambodscha.

Ich glaube, dann habe ich viel von Thailand gesehen und werde mich zur Ruhe setzen. In Thailand Süd, an der Grenze zu Malaysia, war ich noch nicht. Aber da sind die extremen Islamisten aus Malaysia und die machen viel Ärger.

Hier in **Scheffau** ist im Sommer für meine Bedürfnisse nicht viel los. Es gibt viele Touristen hier, aber die meisten sind älter als ich. Und ständig wandern ist auch nicht mein Ding.

Wenn im Hotel in Thailand im Eingangsbereich ein Defibrillator mit Herzschrittmacher Funktion hängt, dann kannst du auf das Alter der Gäste schließen. In Deutschland sehe ich solche Geräte nur auf Bahnhöfen. Warum Bahnhöfe? Haben die Menschen Angst vor der Arbeit (morgens Arbeitsbeginn) und abends zu viel gearbeitet?

Warum Thailand wieder? Die Probleme mit den Frauen sind ähnlich wie mit Frauen in Deutschland und Russland. Das kann es nicht sein, zumal man mit jedem Jahr ruhiger und gelassener wird. Aber das Leben in Thailand ist aus meiner Sicht menschlicher.

Thailand eine **heile Welt**? In manchen Gegenden muss man nur das h durch g ersetzen. Dann kommt man der Wahrheit näher.

Leben in Thailand an der Straße

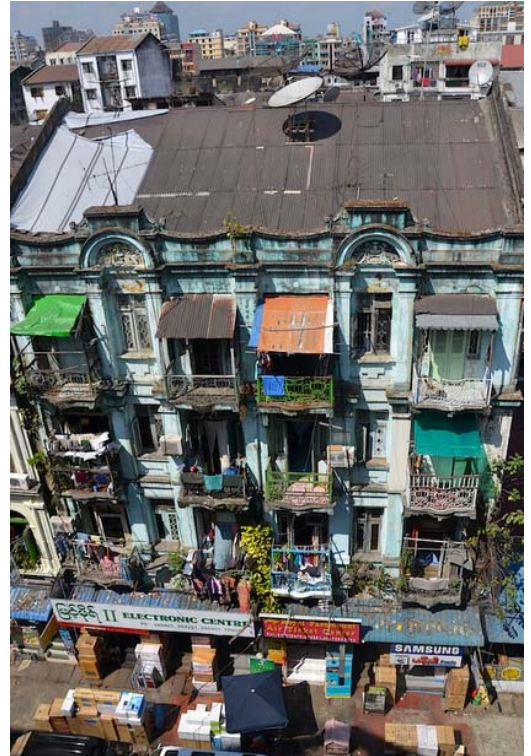
Wetterbedingt findet das Leben bei uns häufig in Gebäuden / Häusern statt.



Ich denke hierbei an die einzelnen Menschen in Hochhäusern, deren Blick aus dem Fenster die einzige Abwechslung ist. Und

das sind sehr viele Menschen – besonders ältere. Sie sehen meistens eine saubere Umgebung, aber ohne Leben. In Thailand ist selbst der Blick vom Balkon abwechslungsreicher.

Und wenn es in Thailand regnet? Es ist warm und man kann dann sogar Kneip Kuren (Wassertreten) machen.



Wer kennt den Film „Der letzte Mohikaner“ – den Mann mit dem Irokesen Haar Schnitt? Von diesem „Letzten“ Mohikaner leben viele noch in Thailand. Das Wort letzter hat hier eine andere Bedeutung - mit schräg verwandt.

Bei uns sieht man diesen Haarschnitt häufiger bei Fußball Spieler – siehe Weltmeisterschaft. Leider kann ich mir diesen Schnitt nicht mehr leisten. Meine Haare verabschieden sich immer mehr.

In Thailand ist die Freiheit größer als bei uns in Europa. Alle „schrägen“ Vögel sind schon da.



Thaifood und Thai Bier



Auch Thaifood scheint besser für mich zu sein. Ich kann hier in Europa essen und trinken was ich will. Ich komme nicht unter 90 kg. Eher erreiche ich die 100kg Marke. Ich war gerade bei meinem Hausarzt zum ärztlichen Check. Alle relevanten Werte sind im normalen Bereich. Solange ich mich wohlfühle, sollte ich mir keine Gedanken über mein Gewicht machen. Und in Thailand?



Buddha war auch keine Schönheit, was Gewicht und Bauch betrifft. Aber er wird von allen geliebt (bis auf die Islamisten). Ich komme diesem Idealbild mit meinem Aussehen immer näher.



Das **thailändische Bier** kann ich mittlerweile auch trinken. Ich habe mich ja auch schon an Österreichs Bier gewöhnt. Der Ursprung des thailändischen Bier stammt von Löwenbräu in München. Im August 1933 bekam Phya Bhirom Bhakdi eine Braulizenz. Dies war auch der Startschuss für die Boon Rawd Brauerei, deren Löwenbier (auf Thai Singha, gesprochen nur "Singh") das verbreitetste Bier in Thailand ist.

Ob das Wappentier auf der Bierflasche (Löwe) ein Verweis zur deutschen Löwenbrauerei sein soll, ist nicht bekannt.



Die Singha-Brauerei hält mit ca. 80 Prozent am thailändischen Biermarkt den „Löwenanteil“. In Chemnitz gibt es auch eine Singha Brauerei. Die Sachsen lieben das Außergewöhnliche – nicht nur bei der Sprache (grausam).

Die verbreitetsten Biersorten in Thailand sind Chang, Singha, Leo und Tiger. Wie auffällt, haben alle Tiernamen und sind von Tieren, die Stärke darstellen (Chang = Elefant, Singha = Löwe, Leo = Leopard und Tiger = Tiger)

Selten trinke ich Chang. Ich hatte mal eine Flasche Chang bestellt. Nach der Bestellung fragte mich die Bedienung „you want Chang? You have no Chang?“ Meine damalige Freundin klärte mich auf. Chang bedeutet Penis, so wie ich das Wort betone. Thailand mit der 5 Ton Sprache!



Gesendet: Sonntag, 10. August 2014 14:34
Betreff: Geburtstag der thailändischen Königin

Hallo,

Am Dienstag, den 12. August ist der Geburtstag der thailändischen Königin Sirikit. Sirikit heißt übersetzt Schönheit und Ehre. Ein wahrer Name für die in Thailand sehr beliebte Königin.



An diesem Tag ist die Farbe für Kleidung hellblau. Dies daher, weil die Königin an einem Freitag geboren ist und die Farbe Blau ist einem Freitag zugeordnet (siehe Foto „Thai-Farben“). Man muss nicht komplett blaue Kleidung tragen – vielleicht nur das T-Shirt in blau oder auch nur ein Halstuch. Und wer blau nicht mag, muss blau nicht tragen. Manche Männer (Frauen weniger) verstehen unter blau auch anderes. Sie trinken viel Alkohol, damit sie blau werden. Aber am Dienstag darf kein Alkohol ausgeschenkt werden – wie an vielen Feiertagen in Thailand.

Übrigens: 1965 zeichnete das Magazin Vanity Fair sie als „bestangezogene Frau der Welt“ aus und wurde auch von vielen anderen Magazinen als die schönste Frau der Welt betitelt.

Happy Birthday Ihrer Majestät der Königin von Thailand.

Gesendet: Dienstag, 30. September 2014 05:12
Betreff: Norbert's Thai News 2014 01

Hallo Freunde und Bekannte in aller Welt,



Ich kann nicht sagen, ob es hier in Chonburi stark regnet. Alles ist relativ. Aber gerade kam Noah vorbei und sagte, „in 30 Minuten ist Boarding Time“. Ich habe ihm gesagt, dass ich nicht mitkomme. Daher kann ich jetzt mal meine Thailand News aus Jomtien versenden.



Jetzt bin ich schon über 1 Monat in Thailand. Viel Neues kann ich nicht berichten. Ich wohne jetzt in Chonburi / Jomtien und bleibe hier. Das Reisen, wie in den letzten Jahren, ist erst mal vorbei. Habe ja fast alles gesehen. Jetzt will ich mal testen wie es ist, wenn man ständig an einem Ort lebt.

Für mich ist das Leben hier normal geworden. Kenne mich mittlerweile besser aus als mancher Thai. Auch der Tagesablauf ist ähnlich in Scheffau oder früher in Unterföhring. Aufstehen, schwimmen, Frühstück, checken Mails, Zeitungen lesen, usw.

Wenn ich hier aus dem Haus gehe, ist Leben um mich herum. In Unterföhring meistens nur zwischen 7 – 8 Uhr, wenn die Kinder zur Schule müssen oder in den Kindergarten gebracht werden. Oder nach 17 Uhr im Lebensmittel Laden. Da sind dann viele „alte Menschen“, die tagsüber viel Zeit zum Einkaufen hätten, aber erst am Abend einkaufen. Diese „alte Menschen“ sehnen sich nach Kontakt. Hier in Thailand braucht keiner einsam in seiner Bude hocken.

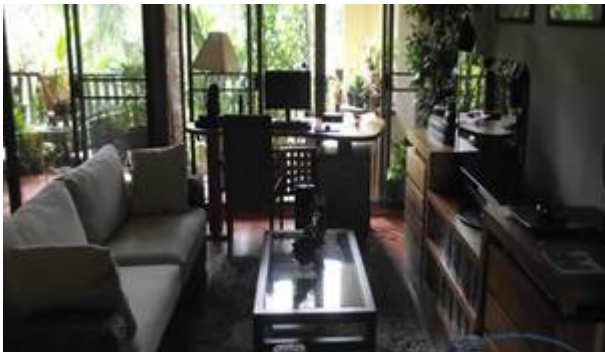
In Unterföhring ist alles sehr sauber, aber tagsüber kein Leben. Vor dem Bürgerhaus in Unterföhring sollte man einen Markt eröffnen – ähnlich Viktualienmarkt. Dann wäre was los. Aber dann käme ja Schmutz auf den Platz.

Die Bürgersteige hier könnten auch manche Reparatur vertragen. Aber es gibt gute Gründe dafür, dass keine Reparatur erfolgen sollte. Ersten das Geld. Für die Ruhe zu Hause ist es besser, wenn die Gelder, statt für die Reparatur, für die Ehefrau und Nebenfrauen ausgegeben werden. Dann die Gesundheit der alten Menschen. Alte Menschen müssen mehr aufpassen, dass sie nicht stolpern oder in eines der Löcher fallen. Das erhöht die Aufmerksamkeit und verhindert Depression und Demenz. Und Frauen mit High Heels! Sie gehen nur noch auf den Fußspitzen, Das Gehen auf Fußspitzen sieht graziler aus.



Seit Freitag, den 5. September 2014 wohne ich nun in einem gemieteten Condo. Hier werde ich erstmal 3 Monate wohnen. Von hier aus werde ich dann kleinere Reisen unternehmen.

Mein Condo ist gut eingerichtet.



Um die Ecke, 200 mtr, gibt es alles zu kaufen, was man täglich benötigt – Food, Massage, Laundry, Pharmazie,... In 900 mtr. Entfernung gibt es auch ein Fitness Center. Das habe ich mir angeschaut. Aber die Zombies (Tattoo, Muskeln mit Präparaten aufgebaut...) stören mich doch.

Morgens beginne ich mit einer Runde schwimmen. Ich bin oft allein. Der Pool ist groß und das Wasser ist klar.



Danach Frühstück – noch europäisch. In der Nähe gibt es auch einige gute Restaurants. In Linda's Restaurant gibt es hervorragendes Beef (10 bis 15 Euro). Bars gibt es hier nicht. Gott sei Dank. Aber mit dem Bus dauert es nur 10 Minuten und kostet 10 Baht (25 Cent) und man befindet sich in der Walking Street.

Oktoberfest ist ein Kindergarten gegen die Walkingstreet.



Mittlerweile habe ich mich an das Klima wieder gewöhnt. Brauche nur ab und zu noch Aircondition im Raum. Nachts schlafe ich auch gut und ohne Aircondition. Ich friere in der Nacht, wenn es unter 25 Grad ist.

Am 27. August traf ich in Bangkok ein und blieb dort 5 Tage. Ich hatte mir ein Hotel im Zentrum der Hölle ausgesucht – in Nana. Es gibt 3 Höllen Ort in Bangkok – Patpong, Soi Cowboy und Nana. Im dem Hotel logierten überwiegend Araber. Die meisten Frauen waren Nonnen mit Gesichtsverschleierung. Bei den meisten konnte man erahnen, warum sie in langen, schwarzen Kleid herum laufen. Wenn die in den Swimmingpool springen, läuft das Becken über.

Von Bangkok bin ich mit dem Taxi nach Pattaya gefahren (1400 Baht = 35 Euro für 170 km, inclusive Maut) und habe mich ebenfalls im Zentrum der Hölle einquartiert – Soi 7 (4 Tage). Soi 6 ist praktisch die Herbertstraße (Hamburg) von Pattaya, nur mit anderem Flair. Und in Soi 7, Soi 8 eine Bar an die andere. Aber ich weiß nicht, das Interesse bei mir für Ausschweifungen hat sich gelegt. Man wird halt älter.

In diesen 4 Tagen habe ich mir verschiedene Apartments angeschaut, welche ich vorher über Internet ausgesucht hatte. Mein Favorit war das Apartment, in dem ich jetzt wohne. Es ist gemütlich ausgestattet.

Alle 2-3 Tage leiste ich mir eine Öl Massage (300 Baht = 7,50 Euro für 60 Minuten). In München kostet das 10mal mehr.

Ich habe nun auch angefangen, etwas mehr Thai zu lernen. Aber ob es klappt?

Vom Militär habe ich noch nichts gesehen. Aber einige Dinge haben sich gebessert. In Bangkok sind die Bürgersteige viel sauberer als was ich in Erinnerung habe. Repariert sind die Bürgersteige aber nicht. Erst am Abend dürfen die Verkaufsstände auf den Bürgersteigen an der Sukhimvit Road geöffnet werden. Auch die Pattaya Beach ist sauber und neu angelegt. Nur die alten, bekifften Späthippies sind weiterhin dort. Ich denke, dass der Eingriff des Militärs für Thailand gut ist.

Der Führer der Demonstranten, welcher die Proteste hier angeführt hat, hat sich ins Kloster verkrochen. Die Mönche hier haben einen eigenen Stand und können nicht vom weltlichen Regime verurteilt werden. Außer sie könnten vom Mönchtum ausgeschlossen werden. Eines hat der Demonstranten Führer aber geschafft – die vorhandene Regierung aus dem Amt gejagt. Welche Partei auch an der Macht ist, sie sind alle korrupt.

Das Militär hat schon alles – die best bezahlten Jobs auf allen Ebenen. Jeder General und hohe Offizier hat auch seine privaten Einnahmen, In Thailand gibt es ca. 1800 Generäle/Admiräle für ca. 300.000 Soldaten. Zum Vergleich die USA – da gibt es nur ca. 1000 Generäle/Admiräle für ca. 1.300.000 Soldaten.

Demnächst will ich einen Thai Führerschein für Motorroller machen. Aber wenn ich die Berichte in den Zeitungen lese, so graut mir davor. Laut einer neuesten Studie sterben täglich 7 Kinder auf der Straße – Im Jahr 2013 über 2.600 Kinder. Sie fahren meistens ohne Helm bei Mutter oder Vater auf dem Motorroller mit.



Der Regen hat aufgehört. Gut, dass ich nicht auf Noah gehört habe.

Gesendet: Sonntag, 16. November 2014 06:52

Betreff: Norbert - Info aus Thailand

Hallo Miteinander,

Es ist Sonntagmorgen – 11 Uhr (5 Uhr in Deutschland). Nun sind es fast 3 Monate, dass ich in Thailand wohne. Einmal war ich davon eine Woche unterwegs in Raum Phetchabun, aber sonst bewege ich mich nur im Umkreis von Chonburi. Nach Bangkok ist es nicht weit – 2 Stunden mit dem Bus.



Viel Neues kann ich nicht berichten. Mein Tag läuft ähnlich wie in Scheffau ab. Mit dem Unterschied, dass es hier immer um die 30 Grad kalt ist, man immer nur leichte Sommerkleidung trägt und auf und an den Straßen viel Leben ist. Einsam muss man hier nicht sein. Biergärten sind über das ganze Jahr geöffnet.

Da ich auch ein Auto besitze, mache ich kleine Tagestouren. Aber viel Neues kann ich für mich nicht entdecken. Lediglich, dass die Reisebroschüren in Europa aus den Jahren 1960 bis 1990 stammen müssen. Kristallklares Wasser? Vielleicht auf den Inseln, die weit im Ozean verteilt sind.

Zwischen Januar und August 2014 wurden ca. 40% weniger Touristen am Airport in Bangkok registriert - Germany -39%, China -53%, Russland -24%, Japan -66%, UK -42%,... Die Regierungsübernahme durch das Militär ist nicht der Grund, sondern wegen Betrug, Überfälle, Abzocke, falsche Angaben bezüglich Hotel und Strände,

usw.



Das Fest **Loi Krathong**

(http://www.thaismile.jp/FotoGallery/ThaiPics/e_ThaiPhoto_LoyKraThong.html)

ist nun auch vorbei. Loy Krathong – Lichterfest. Das Fest findet immer m Tag des Vollmond im 12. Monat des traditionellen thailändischen Lunisolarkalenders - in der Regel im November. Ein Krathong ist ein kleines Floß. Es ist ein Hindufest und stammt aus Indien – wie viele andere Feste in Asien. Die Hindus waren/sind die Erfinder von Festen. In Sukhothai begann diese Tradition für Thailand. Die Krathongs stellen eine Danksagung an die Gottheit des Ganges dar. Gott soll dazu bewegt werden, das ganze Jahr

lebensspendend zu sein. Mit den Krathongs werden Ärger, Groll und alle Verunreinigungen der Seele weggeschwommen

Ich habe bei mir danach nichts bemerkt. Leider werden diese Krathongs in Fabriken hergestellt und es wird Styropor verwendet. Die Strände sind danach voll von diesem Unrat.

Auch werden tausende Himmelslaternen mit den Sorgen und Wünschen der Menschen in den Himmel geschickt. Jedoch gibt es nun eine Vorschrift, die diese Laternen verbietet, da es den Luftverkehr stören könnte. Aber jeder, der etwas von Physik verstanden hat, weiß, dass diese Laternen niemals den Luftverkehr stören können. Die Jets fliegen in ca. 10.000 Meter Höhe. Die Temperatur in dieser Höhe beträgt um minus 50 Grad Celsius. Selbst normale Heißluftballons schaffen es nicht, in diese Höhe zu kommen. Da die Kerze ohne Sauerstoff nicht brennt, ist sowieso schon in geringer Höhe Schluss mit dem Feuerinferno. Diese Lampions bestehen aus Papier und dünnen Holzstangen. Das kann die Natur einmal im Jahr vertragen, da diese Materialien umweltverträglich sind. Ok, wenn die Gerippe wieder runterkommen und nicht vorher verbrannt sind, ist das auch kein Bild für einen schönen Strand. Aber es gibt anderes, was man verbieten könnte.

Manche Vorschriften kann man nicht verstehen. Jetzt wurde vom Ministerium für Tourismus der Vorschlag gemacht, alle Touristen mit einem Armband auszustatten, dass sichtbar getragen werden soll. Dadurch sollen Touristen vor Überfälle geschützt werden. Ich denke, dass es das Gegenteil bewirkt - ... wieder eine fette Kuh, die gemolken werden sollte ... Amazing Thailand.

Das nächste Fest findet am **5. Dezember** statt. Dann wird der **König 87 Jahre alt**. Leider ist er sehr krank. Der Tod könnte einen Umbruch in Thailand verursachen – wahrscheinlich leider nicht positiv (<http://www.kanchanapisek.or.th/biography/hmk.en.html>).

Weihnachten macht sich hier in Thailand auch schon bemerkbar – wie in Europa, in den Einkaufszentren hauptsächlich.



Obwohl es kein Fest der Thailänder ist. Aber für Thailänder ist das egal – wichtig ist Sanuk (Spaß, Freude). Daher wird fast jedes Fest gefeiert.

Die Regierung fördert auch Sanuk. Der 2. Januar ist ein Freitag. Von der Regierung wurde dieser Tag nun auch als Feiertag definiert. Wegen einem Tag unterbricht man Sanuk nicht und man kann nun Silvester bis zum nächsten Montag durchfeiern. In Deutschland wäre ein Urlaubstag fällig oder man arbeitet. Buddha hat auch gesagt „... alles was Spaß macht, verringert das Leiden...“ (im christlichen Glauben wird „Leben“ statt Leiden verwendet).

Ob ich hier in Thailand leben kann? Sicher, aber nur eine begrenzte Zeit im Jahr. 4 Monate maximal. Andere leben das ganze Jahr in Thailand. Viele dieser Späthippies trifft man schon morgens um 10 Uhr in den Bierbars an der Second Road in Pattaya City an.

Morgens kostet das Bier zwischen 40 – 60 Baht (1 bis 1,5 Euro). Abends ab 80 Baht (2 Euro) aufwärts und in den A-GoGo Bars zwischen 120 bis 160 Baht (3 – 4 Euro). Dafür wird aber in den A-GoGo Bars auch einiges geboten, was in Thailand genauso verboten ist wie in Deutschland. Aber in geschlossenen Räumen ist alles erlaubt – wie zu Hause bei Mutti. Oder?

Manche bestellen sich schon am Morgen eine Flasche Johnny Walker "Gold Label". Dann treffen später alle ihre früheren Freunde ein. Pünktlich um Mitternacht sind sie alle da. Elvis und Falco sind regelmäßig dabei, auch Dean Martin, Frank Sinatra und viele andere. Auch gibt es viele Beschwerden über die Prostata, aber ich höre nur immer Prost. Träume werden Wirklichkeit.

Heute am Sonntag werde ich zum Strand gehen und die Menschen beobachten. Am Wochenende sind immer viele Familien aus Bangkok hier. Warum? Es sind die gleichen Gründe, die Münchner am Wochenende an die Seen oder in die Berge treibt. Dem Trubel der Stadt entfliehen. Und dann trifft man mehr Menschen an, als am Nachmittag in Unterföhring.

Gesendet: Mittwoch, 10. Dezember 2014 09:38

Betreff: Norbert - Advent

Bald ist die Zeit in Thailand für mich wieder zu Ende. Werde in den nächsten Tagen meinen Rückflug organisieren.

Wie ich schon erwähnte, wollte ich diesmal in Thailand wenig reisen. Mir war es wichtiger festzustellen, wie es ist, wenn man an einem Ort in Thailand wohnt. Fazit: nicht viel ist anders als in Unterföhring oder Scheffau mit dem Unterschied, dass man hier mehr Abwechslung hat, niemals allein sein muss, sich über Regen, Kälte, Nebel nicht aufregen muss, keine Kleidung für kalte, nasse Tage benötigt und, und, ...

Mit der Zeit gewöhnt man sich an das Leben hier. An die Baustellen auf den Gehwegen, die teilweise schon wieder zuwachsen. An die Kamikazefahrer auf den Straßen, die besonders von dort kommen, wo man sie nicht erwartet. An das Thai Essen, das immer schön aussieht, aber man nicht weiß, was drin ist (wie in Europa). Man gewöhnt sich an das Klima, wobei ich Regen als willkommene, kurzfristige Abkühlung empfinde.

Ob ich hier leben kann, also länger als 4 Monate? Ich glaube nicht, aber vielleicht denke ich im nächsten Sommer anders. Thailand kann eine Sucht werden und da fällt mir das Lied von den Eagles ein - ... You can check out any time you like but you can never leave (... Du kannst auschecken, wann immer du willst, doch du kannst niemals wirklich gehen).

Warum wollen viele Menschen, besonderes viele ältere wie ich, hier in Thailand leben? Im Folgenden mal ein paar Gedanken hierzu – aber in Kurzform.

Partnerschaft / Ehe

Vielleicht gibt es einzelne Fälle, wo die Partnerschaft zwischen jungen Frauen (hier Thailänderinnen) und älteren Männern funktioniert. Die Basis hierzu aber ist immer – ich sage immer – dass der ältere Mann nicht nur die Frau versorgen muss, sondern auch deren Familien und andere Angehörige. Mir ist es passiert, dass ich aufgefordert wurde, monatlich 100.000 Baht (2.500 Euro) an die Frau zu zahlen und nochmal 100.000 Baht monatlich an die Familie. Aber ich gehe davon aus, dass dies nur ein Einzelfall war (natürlich habe ich nicht gezahlt).

Ist diese Versorgung nicht gewährleistet, ist die Partnerschaft vorbei. Liebe, Zuneigung gibt es nicht, auch wenn dies die Frau ständig sagt. Das Thai Frauen nur dazu geboren werden, um einen alten Mann in treu ergebener Art zu dienen, ist aber kein Traum sondern nur Fantasie abnormaler Männer.

Junge Frauen bevorzugen ältere Männer, da sie hoffen, dass das Leben mit dem Partner bald zu Ende ist. Manchmal wird auch nachgeholfen. Für junge Thailänderinnen ist es eine Horrorversion, mit einem Mann länger als 20 Jahre zusammen zu leben. Außer, die Thailänderin ist über 40 Jahre alt. Dass junge Frauen ältere Männer bevorzugen, sieht man mittlerweile auch in Europa. Und alle beteuern „... aus Liebe...“ Zu welcher Liebe? In Thailand weiß man, dass es die Liebe zum Bankkonto des Mannes ist. Es soll aber Männer geben, die an die Worte von Liebe glauben. Es heißt aber auch „Lebe deinen Traum“. Lebt man diesen Traum, dann ist das Leben auch für einen alten Mann schön. „Lieber von einer jungen Thailänderin zu Tod gepflegt, als in deutschen Pflegeanstalten verenden“ sagte mir vor kurzem ein Mann, den ich an einer Bar kennengelernt habe (aus Stuttgart).

Niedrige Pension

Viele ältere Menschen (Frauen und Männer) meinen, dass sie in Thailand mit ihrer niedrigen Pension auskommen. Das funktioniert, wenn man in der „Pampas“ wohnt. Auf dem Lande kann man billig leben. Aber das Leben kann für einen Europäer dort sehr anstrengend werden. In Deutschland gibt es auch Bezirke, wo man billig leben kann (Mecklenburg Vorpommern, Voigtland, usw.). Aber warum wird Thailand bevorzugt?

Es ist eine Illusion, dass man in Thailand billig leben kann. Wahrscheinlich war das vor 20 Jahren möglich. Die Reisebroschüren basieren noch auf die Angaben von 1980 und früher. Erwartet man ein ähnliches Niveau wie in Deutschland, so ist Thailand viel teurer als Deutschland. Der Verzicht macht das Leben in Thailand billiger. Verzichten auf staatliche Zuschüsse (Sozial, Medizin, ...). Einfaches Essen in Garküchen macht auch satt, aber man sollte nicht mit Augen essen und die Geschmacksnerven sollten verrottet sein. Einzig das Wohnen kann billiger sein und besser als in Deutschland.

Die medizinische Versorgung ist in Thailand gut. Hat man aber keine Krankenversicherung ähnlich wie in Deutschland, dann muss man privat zahlen. Bei alltäglichen, kleinen Macken ist das kein Problem und auch billiger als in Deutschland (Zahnbehandlung bei mir, 1 Stunde 1.000 Baht = 25 Euro). Aber andere Probleme können sehr teuer werden (Herzattacken, Schlaganfall, Operation nach Unfall, ...). Ich habe auf Phuket einen Schweizer kennengelernt, der in 2 Jahr alles Angesparte verlor (Bypass Operationen). Er hatte sich die Rente auszahlen lassen, was in der Schweiz möglich ist. Dieses Geld war in 2 Jahren weg. Vor kurzem sagte er zu mir, dass er jetzt keine Patientenverfügung mehr braucht. Lebensrettende Maßnahmen wird es bei ihm nicht mehr geben. Diese Maßnahmen werden nur dann durchgeführt, wenn vorher die Bezahlung sichergestellt ist.

Die thailändische Regierung fordert für ein Jahresvisum den Nachweis eines monatlichen Einkommens von 65.000 Baht (ca. 1.600 Euro) oder den Nachweis eines Bankguthabens bei einer thailändischen Bank mit mindestens 800.000 Baht (ca. 20.000 Euro). Viele der Residenten (jemand, der einen 2ten Wohnsitz hat) hier in Thailand können diesen Nachweis nicht erbringen. Aber über die Beschaffung eines Visums will ich hier nicht berichten. Thailand macht vieles möglich. In der Türkei nennt man die Währung Bakschisch.

Schönes Leben in Thailand

Thailand das Land der Seligen? Wenn man hier seinen Urlaub verbringt und jeden Tag das Leben genießen will, kann es schön sein. Aber meistens nur in dem Hotel oder Resort wo man wohnt. Bewegt man sich außerhalb des Hotel / Resort, sieht die Welt schon anders aus (das trifft aber auch auf viele Orte rund ums Mittelmeer auch zu).

Die Preise im geschäftlichen Alltag richten sich nach Aussehen und Herkunft. Und Thailänder wissen zu 100%, wer aus Europa, Russland, China, USA, ... kommt. Was für einen Thailänder 10 Baht (25 Cent) kostet, kostet für einen Ausländer meist mehr als das Doppelte. Schnell wird eine Null angehängt (es gibt keine Nachkommastellen in den Geschäften). Der Thailänder erhält ein höheres Ansehen, wenn er einen anderen betrügt. Gut, dass ist in Deutschland auch nicht anders. Vieles ist nicht so, wie es dargestellt wird. In Thailand weis ich aber von vornherein, dass ich beschissen werde soll (vielleicht nicht beim ersten Mal, aber man lernt).

Wir Europäer bemängeln, dass in Schwellenländern die Geschäfte von wenigen Clans beherrscht werden. Aber ist es in Deutschland anders? Man nehme nur die Nahrungsmittelindustrie. 80% der Nahrungsmittel Industrie werden von Familien Clans beherrscht (Aldi, Edeka, ...). Aber das nur nebenbei.

Wer sich dieses schöne Leben leisten kann, der fühlt sich wohl in Thailand. Aber mit einer Pension unter 1.000 Euro sollte man in Europa bleiben. Außer man liebt das einfache Leben in der „Pampa“. Soll es ja auch geben.

Du liebst saubere Strände, saubere Gehwege? Dann bleibe in Europa. Hier in Thailand ist die Umweltverschmutzung unübersehbar. Alles wird in Plastik verpackt und dieses Plastik landet irgendwann an irgendeinem Strand oder in den Büschen an den Gehwegen.

Lebensart der Thailänder (innen)

Thailänder freundlich? Land des Lächeln? Mitnichten! Im geschäftlichen Leben begegnest du freundliche, lächelnde Menschen. Die Sexindustrie ist auch ein Geschäft. Aber wenn du z.B. dem Taxifahrer kein Geschäft ermöglichst, wo er dich betrügen kann, dann kehrt sich die Freundlichkeit,

das Lächeln schnell um. Die Abkochmentalität der Thailänder ist überall präsent. Das Lächeln ist eher heuchlerisch (aber das ist auch in Europa so).

Angeblich erhalten ca. 60% der Thailänder keine gute Ausbildung. Dadurch sind aber die Merkmale der Arroganz, Überheblichkeit, heißblütig, intolerant, usw. stark ausgebildet.

Eine Thailänderin lügt niemals. Die Lüge ist nur eine Ausrede, da du sie zu dieser Ausrede genötigt hast. Fehler machen Thailänder nie. Daher müssen sie sich auch nicht entschuldigen. Und Ausländer sind sowieso immer schuld.

Auf Ko Tao wurden im Sommer 2 junge Engländer ermordet. Jetzt werden 2 Burmesen angeklagt. Bei Thailänder, die in Verdacht geraten waren, wurden alle möglichen Spuren vernichtet. Aber es gibt auch die Variante, dass die Opfer selbst schuld sind. Warum waren sie zu dieser Zeit am Strand? Diese Art der Schuldzuweisung gilt auch für Unfälle auf den Straßen für Ausländer. Warum bist du zu dieser Uhrzeit an dieser Kreuzung, wo ein Thailänder bei Rot über die Ampel fährt?

Wer mit dieser Lebensart umgehen kann, der kann in Thailand gut und schön leben. Ich habe mich arrangiert, sehe über vieles hinweg und so kann ich „meinen Traum“ leben (oder auch nicht).

Sex

Angeblich 70% aller europäischen Urlauber und Residenten kommen wegen Sex nach Thailand. Die Sexindustrie ist eine der größten Einnahmequellen in Thailand. Ohne diesem Einkommen würden viele Familien in der „Pampa“ nicht überleben – zu mindestens nicht auf dem heutigen Niveau mit Fernseher, Elektrogeräten, Handy, renovierten Häusern,, usw. Verhungern würde keiner, da die Natur mit dem ewigen Sommer immer etwas essbares bietet.

Die Prostitution ist per Gesetz verboten. Aber Geschäfte sind erlaubt. Auch Sex im privaten und/oder geschlossenen Räumen ist erlaubt. So sind alle Agogo Bars geschlossene Räume, die von außen nicht einsehbar sind. Clubs sind privater Natur. Die „Bordsteinschwalben“ an dem Strand sprechen nicht den Mann an. Vielmehr schaut der Mann die Frau so an, dass sie sich aufgefordert fühlt, ihn anzusprechen. „Where you go“ (wohin gehst du) ist meistens die erste Frage (wie in Deutschland am Bahnhof „Wohin fährst du“). Das ist keine Prostitution. Es endet häufig als Geschäft mit „Short Time“ (How long is Shorttime? You come, i go) oder wird als Liebe bezeichnet, auch wenn diese Liebe nur eine Nacht anhält (Long time).

Die Prostitution in Europa kann man im Sinne der Beschaffung einer Ware mit verschiedener Ausprägung für einen begrenzten Zeitraum betrachten. Man bezahlt die Dienstleistung nach Stundensätzen. In Thailand wird die anfängliche, geschäftliche Kontaktaufnahme häufig schnell in eine Liebesbeziehung umgewandelt. Vom Mann wird häufig das Wort Liebe verwendet, was dieser auch so meint. Dagegen versteht eine Thailänderin hinter der Bezeichnung Liebe ausschließlich die Begriffe Cash oder Versorgung.

Würde man in Deutschland eine Prostituierte heiraten, so wird man von der Gesellschaft schnell ausgegrenzt. Das ist in Thailand anders. Hier erhält die Frau, welche vorher als Bargirl oder Tänzerin (Stangenakrobatin) gearbeitet hat, in ihrem Heimatort ein höheres Ansehen. Jetzt muss sie nicht mehr selbst arbeiten, sondern der reiche Ausländer übernimmt die Versorgung der Frau und der Familie. Dem Mann bleibt nur die Erkenntnis, dass er seine angeheirate Frau und deren Familie vorm Untergang gerettet hat, was als gute Tat zu bewerten ist und er bald ins Nirwana kommt (Nirwana = Paradies). Mutter Theresia lässt grüßen.

Würde man in Thailand das Verbot der Prostitution ersatzlos streichen, würde sich nicht viel ändern. Lediglich das Abkassieren der Prostituierten unterbleibt. Die Korruption würde sinken.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und hoffentlich bald mit viel Schnee.

Gesendet: Dienstag, 23. Dezember 2014 05:38
Betreff: Norbert - Weihnachten

Weihnachten wird auch in Pattaya zelebriert, aber der Kitsch ist extrem. Eigentlich kennt man Weihnachten im Buddhismus nicht. Aber es ist eine gute Gelegenheit, den Menschen das Geld aus der Hose zu ziehen.

Urlauber, die Weihnachten nach Thailand kommen, sagen meistens, dass sie vor Weihnachten „davongelaufen“ sind. Ich laufe nicht davon, aber ich meide die übliche Zelebration. Es ist meistens nur Essen und Trinken (kein Wasser) – hier einige Infos zu Pattaya:

<http://der-farang.com/de/pages/kulinarische-weihnachten-1> .

Die meisten Urlauber werden diese Fress Angebote nutzen – Davongelaufen?

Ich werde allein feiern. Die Bars sind geöffnet und so lerne ich neue Menschen kennen und es wird keine traurigen, besinnlichen Gespräche geben. Die Service Damen haben ihre traditionellen Dirndl abgelegt und haben die Weihnachts-Dirndl angezogen.



Den Beginn des neuen Jahr werde ich auch allein feiern. Dadurch entgehe ich den kulinarischen Genüssen. Aber es gibt viele Gelegenheiten, das neue Jahr in netter Umgebung zu beginnen – ähnlich Weihnachten.

Beste Grüße

p.s. hier gibt es auch keinen Schnee!!!



Gesendet: Mittwoch, 31. Dezember 2014 06:29

Betreff: Norbert - Silvester Gruß

Habt ihr schon eure neuen guten Vorsätze für 2015 festgelegt? Ich habe keine. Häufig probiert, aber nie realisiert.

Wie immer soll Silvester eine tolle Sause sein, wobei der Kater am 1. Januar der beste Beweis zu einer rundum herrliche Sause ist. Saufen, Super-Essen, Feuerwerk und bis zum Kater mit einem sexy Girl aufwachen. Die Thailänder feiern eigentlich Silvester erst im April, aber wenn es was zu feiern gibt, dann sind sie immer dabei – Hauptsache der Rubel rollt - pardon der Euro.

Zu Silvester werden Verbote ignoriert und die Polizei feiert auch zu Hause. Also freie Fahrt auf den Straßen. Unfälle sind vorprogrammiert und manche erleben den Kater am 1. Januar nicht mehr. Die Krankenhäuser haben wieder Hochkonjunktur. Nicht nur mit Unfallopfer von den Straßen, sondern Verletzungen durch Feuerwerke, Alkoholmissbrauch, Schlägereien, usw. Manchem Tourist wird das Bein oder die Hand amputiert, andere sind blind oder hören nichts mehr. Wie jedes Jahr. Hauptsache Sanuk (Spaß). Mord, Diebstahl, Selbstmord, ..., alles sehr lustig am letzten Tag im Jahr.

An Schlaf ist in dieser Nacht nicht zu denken. Ich werde mich auch in den Trubel stürzen und am 1. Januar meinen Kater pflegen. Vielleicht singe ich ja mit „... wir haben uns lieb..., piep, piep,...“, oder das Lied von der „Wirt von der Lahn“ mit den Hardcore Versionen.

Also bis nächste Jahr.

Prosit Neujahr!

Gesendet: Samstag, 3. Januar 2015 07:08

Betreff: Norbert - Thailand

Hallo Miteinander,

Am Montag 5. Januar fahre ich nach Bangkok. Dort bleibe ich noch bis Montag 12. Januar. Dann fliege ich zurück und komme in München am Montagabend (12.) oder Dienstagmorgen (13.) an (ich habe den Flug noch nicht gebucht).

Heute Morgen, Samstag 3. Januar 2015 habe ich angefangen, meinen Aufenthalt hier in Jomtien zu beenden. Etwas Wehmut kommt auf. In den letzten 2 Monaten habe ich mich hier gut eingebürgert und das Leben war angenehm. Die Faszination ist gewichen durch Normalität.

Ich stehe meistens um 7/8 Uhr auf (Deutschland 1/2 Uhr). Da gehen viele in Deutschland erst ins Bett. Meine Versuche, länger zu schlafen, funktionieren selten. Es wird daher einige Anpassungsschwierigkeiten geben, wenn ich zurück bin.

Ich habe auch einen normalen Tages-Rhythmus geschafft. Nach dem Aufstehen ist Schwimmen im Pool angesagt (super sauberes Wasser) und anschließend Körperpflege. Nach dem Frühstück wird das Appartement gereinigt, was aber höchstens 10 Minuten dauert. Eine wöchentliche Großreinigung lasse ich vom Service machen (300 Baht = 7,50 Euro). Der Service rückt gleich mit 4 Personen an und nach einer Stunde ist alles gereinigt.

Danach beginnt eine etwas langweilige Zeit. Das eigentliche Leben beginnt ja erst am Abend. Tagsüber ist es zu heiß - auch im Winter um die 30 Grad. Die letzten Tage waren aber am Morgen saukalt – 20 Grad. Ist aber gut für die Anpassung in Europa. Ich nutze diese Zeit für Arbeit, Schreiben, Internet, TV, usw. Ich habe ein Condo gemietet, in dem ich mich gerne aufhalte. Das gefällt auch anderen. Manchmal bekomme ich Besuch und habe dann Schwierigkeiten, dass der Besuch wieder geht. Ich denke, dem Besuch gefällt auch mein Appartement – Oder was?

Ab ca. 14 Uhr mache ich einen Rundgang zur Beach oder in die City von Pattaya. Ab und zu setze ich mich auch an eine Bar. Habe mittlerweile einige nette Typen kennengelernt, welche hier schon länger wohnen. Alle haben ihren Rhythmus gefunden – erzählen sie wenigstens. Und einem Newbie geben sie viele Ratschläge. Die Bekloppten / bekiffte Späthippes meide ich. Davon gibt es leider viele, aber ich kann mittlerweile diese erkennen (ärmelloses Unterhemd, kurze Sporthose, Gummisandalen, ungepflegt, tätowiert, usw.). Werde heute noch zu Karl-Heinz an die Bar gehen. Ein netter Type aus Recklinghausen. Seine Frau hat sich von ihm getrennt und das meiste von „gemeinsamer Arbeit“ bekommen. Dabei hat nur er richtig gearbeitet (Installateur) und sie war meistens in Schönheitssalons, diversen Cafés unterwegs und hatte häufig Migräne. Aber eine kleine Rente ist ihm geblieben (ca. 850 Euro). Er ist gut drauf und macht einen zufriedenen Eindruck. Wer keine hohen Ansprüche stellt, kann in Thailand gut und in Würde leben.

Zum Mittagessen gehe ich häufig in eines meiner Stammlokale, wobei Lunchtime bei mir zwischen 12 und 16 Uhr ist. Esse ich gegen 15 Uhr, brauche ich kein Abendessen mehr. Ich habe mittlerweile auch meine Stammlokale. In meinen Stammlokalen trifft man häufig die gleichen Personen und die Service Girls kennen mich auch schon. Zum Frühstück gibt es bei mir in der Nähe 2 nette Restaurants (Kosten 120 bis 160 Baht = 3-4 Euro) oder in Pattaya bei Casa Pascal. Dieses Restaurant wird hauptsächlich von deutschsprechenden Personen besucht. Zum Lunch gehe ich ins Restaurant News nebenan (200 mtr.). „You can eat all“ und die Auswahl ist gut (Steak, Beef, Chicken, Fish, Potatos,...). Alles für 199 Baht (4 Euro). Und zum Dinner (meistens nur bei Besuch) gehe ich nebenan ins Trattoria. Das Restaurant Trattoria ist am Abend gut besucht. Eine Pizza (Holzkohleofen) kostet 250 Baht (6 Euro) und ist super. Natürlich gibt es weitere Restaurants, die ähnlich sind. Die teureren Restaurants meide ich. Das Essen ist nicht besser; nur die Preise sind höher.

Pattaya ist für mich die beste Wohngegend in Thailand geworden. Warum ausgerechnet Pattaya? Der Hauptfokus aller (männlichen) Touristen (Touristen sind 2-4 Wochen in Thailand) liegt klarerweise bei den Thai Girls.. Aber, um dieses Zentrum der Begierde einmal wegzulassen, Pattaya bietet einige markante Vorteile für Personen, die hier länger wohnen möchten, welche anderenorts eher schwer zu finden sind. Das Preisniveau ist durchgehend niedriger im Vergleich zu anderen Tourismusplätzen (Phuket, Hua Hien), zentrale Lage (man ist schnell in Bangkok oder hat es nicht weit zu diversen Inseln), ein ungemein großes Angebot an verschiedenartigen Restaurants, ausgezeichnete medizinische Versorgung (große Dichte an Krankenhäusern), top Einkaufsmöglichkeiten und Wohnmöglichkeiten für beinahe jede Brieftasche. Kleine Arztzentren, Massagesalons, Wäscherein, Märkte, Garküchen, Fitnessstudios und quasi an jeder Ecke ein Family-Markt oder 7/11. Für ältere Menschen ist das alles sehr praktisch.

Ich wohne in Jomtien, das ein Stadtteil im Süden von Pattaya ist. Als Adresse gebe ich immer die offizielle Bezeichnung Chonburi (Provinz) an. Pattaya wird meistens immer nur mit Sex in Verbindung gebracht - ähnlich Ballermann auf Mallorca, was auch für einige Stadtteile richtig ist. Ich selbst bin höchstens einmal in der Woche in der Walking Street unterwegs, aber sonst meide ich diese Gegend. Pattaya ist viel mehr als nur diese Sex Centren.

In Jomtien gibt es relative wenige Hotels. Dafür aber viele Appartement Häuser. Ich bezweifle, dass diese Appartements alle belegt sind. Ich schätze mal, dass überwiegend diese Appartements von Russen gekauft wurden. Die Russen sind auch hier in Jomtien in der Überzahl, aber sie haben ihre eigenen Restaurants. Es sind meistens Familien. In Bars sieht man sie selten und in meinen Stammlokalen benehmen sie sich normal. Chinesen oder besser gesagt Asiaten (ich kann sie nicht immer unterscheiden – Korea, Japan, China, ...) wohnen hier in Jomtien nicht. Ich habe zu mindestens keine gesehen. In Pattaya kommen sie in Bussen an und werden in Gruppen durch die Straßen geführt (Gänsemarsch Touristen).

Vor Weihnachten war die Polizei an den Straßen sehr aktiv. Nicht um den alltäglichen Verkehrsstau zu regeln, sondern diesen noch zu fördern. Überall Kontrollen. Die Polizisten sangen während der Arbeit „he Boss, ich brauche Geld“ (von Gunther Gabriel).

Ich hatte 2 Monate ein Auto gemietet und hatte keinen Kontakt mit der Polizei. Daher brauchte ich nicht das Lied singen „Häschen (nicht Höschen) in der Grube“. Wenn ein Kandidat bei der Kontrolle aufmuckte, wich die Freundlichkeit sehr schnell. Ich glaube, diese Polizisten haben den Film „Ein Mann sieht rot“ mit Charles Bronson gesehen.

Warum diese Kontrollen vor Weihnachten? Mutti zu Hause braucht noch Geld für Geschenke und anderes. Man will ja Weihnachten auch so feiern wie die Westler und zum Neuen Jahr wird für Böller auch noch Geld benötigt. Macher Polizist hat noch eine oder zwei Mir Noi (Nebenfrau). Diese Polizisten stehen besonders unter hohem Druck für die Geldbeschaffung.

Mein Thai English ist gut. Ich kann mich hier auch mit Schotten und Australier gut unterhalten. Jedoch tiefgreifende Konversationen sind hier nicht erwünscht. Ich kenne die Geschichte über Thailand besser als die meisten Thailänder. Aber darüber zu sprechen ist nicht erwünscht. In Thailand ist es nicht üblich, zurück zu sehen, sondern immer nach vorne. Auch bezweifle ich, dass mein Thai English in England oder der USA verstanden wird.
